

EINLADUNG

Zum Vortrag

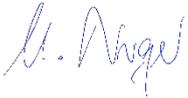
„Der Angriff auf die Ukraine und die Auswirkungen für die russische Außen- und Innenpolitik “

am Donnerstag, den 30. Mai 2024, 18.00 Uhr

lade ich Sie ganz herzlich im Namen
der Konrad Adenauer Stiftung,
der Gesellschaft für Sicherheitspolitik,
der Deutschen Atlantischen Gesellschaft,
des Deutschen Bundeswehrverbandes,
des Verbandes der Reservisten der Bundeswehr
und des Landeskommandos Mecklenburg-Vorpommern
in die IHK zu Schwerin,
Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin ein.

Es referiert Prof. Dr. Alexander Libman.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Neger

Brigadegeneral und Kommandeur LKdo MV



Schweriner Sicherheitsdialog

Der Schweriner Sicherheitsdialog ist eine gemeinsame Veranstaltung der Bundeswehr, von öffentlichen Bildungsträgern und Verbänden. Er dient der politischen Bildung in Mecklenburg-Vorpommern und möchte einen Beitrag zu einer intensiven Diskussion über Aspekte der Sicherheitspolitik Deutschlands sowie über die Bundeswehr und ihre Einsätze leisten. Die Debatte soll sicherheitspolitisch interessierte Bürger und Bürgerinnen auch außerhalb der Streitkräfte einbeziehen.

Bitte antworten Sie bis zum 23. Mai 2024.



Prof. Dr. Alexander Libman

Alexander Libman ist seit Oktober 2020 Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Osteuropa und Russland. Zuvor war er Professor für sozialwissenschaftliche Osteuropastudien an der Ludwig-Maximilians-Universität München (2016-2020), wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Stiftung Wissenschaft und Politik (2014-2016) und Juniorprofessor für internationale politische Ökonomie an der Frankfurt School of Finance & Management (2009-2014). Seinen Doktorgrad erwarb er 2009 an der Universität Mannheim.

Zum Thema:

Auch nach über zwei Jahren seit der Invasion der russischen Truppen in die Ukraine scheint die Macht von Vladimir Putin in Russland unerschütterlich zu sein. Das Regime scheint nach wie vor fähig zu sein, den Krieg ohne großen Widerstand der Bevölkerung zu führen und trotz die westlichen Sanktionen. Doch wie erfolgreich ist wirklich die Anpassung des Regimes an den Krieg, dessen Verlauf auf jeden Fall nicht dem ursprünglichen Plan von Putin entspricht? Wie hat der Krieg Russland verändert, und welche Zukunftsszenarien sind jetzt möglich? Wir werden uns insbesondere mit folgenden Fragen beschäftigen:

Welche Faktoren erklären die Stabilität und die mögliche Destabilisierung des autoritären Regimes in Russland?

Welche Faktoren schränken die Ambitionen Putins heute ein? Wie funktioniert die russische Wirtschaft unter dem Sanktionsdruck?

Wie reagiert die russische Bevölkerung auf einen langen Krieg? Wie hat sich die russische Außenpolitik seit der Invasion verändert, und wie verlässlich ist die Zusammenarbeit zwischen Russland und China, sowie dem globalen Süden?

Unter welchen Bedingungen kann man politische Veränderungen in Russland erwarten, und welche Art von Veränderungen sind möglich?